

13. November 2020

Pressemitteilung Nr.: 7/2020

Bundestag und Bundesrat wählen Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister zum Mitglied des Nationalen Begleitgremiums

Deutschland sucht ein Endlager für seinen Atommüll. Diese Suche soll unter Beteiligung der Bürger*innen erfolgen. Das nach dem Standortauswahlgesetz (StandAG) pluralistisch zusammengesetzte Nationale Begleitgremium (NBG) begleitet den Prozess mit dem Ziel, Vertrauen von Anfang an in die Durchführung des Verfahrens zu ermöglichen. Nun haben Bundestag und Bundesrat das 18. Mitglied gewählt: Frau Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister ist Inhaberin des Lehrstuhls für Angewandte Geologie/Hydrogeologie an der Universität Greifswald und komplettiert ab sofort das Nationale Begleitgremium.

Die Suche nach einer Lagerstätte für Atommüll ist eine Aufgabe für viele Generationen, bei der es auch sehr auf geologische Fragen ankommt. Hier verstärkt ab sofort Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister das Nationale Begleitgremium: Die Geologin ist Inhaberin des Lehrstuhls für Angewandte Geologie/Hydrogeologie an der Universität Greifswald und wurde jetzt vom Deutschen Bundestag und Bundesrat zum Mitglied des Nationalen Begleitgremiums gewählt.

Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister:

„Ein Endlager für hoch radioaktive Abfälle zu finden, das die Lagerung mit bestmöglicher Sicherheit für einen Zeitraum von einer Million Jahre gewährleistet, ist eine enorme gesellschaftliche Herausforderung. Als Geologin möchte ich gerne dazu beitragen, die Untersuchungen an unserem so schwer sichtbar zu machenden Untergrund für die Gesellschaft transparenter zu gestalten. Ich freue mich sehr über die Berufung und die Zusammenarbeit mit allen NBG-Mitgliedern bei dieser spannenden Aufgabe.“

Prof. Dr. Miranda Schreurs und Prof. Dr. Armin Grunwald, Ko-Vorsitzende des NBG:

„Wir begrüßen Frau Prof. Dr. Schafmeister herzlich im Nationalen Begleitgremium und freuen uns darüber, eine weitere ausgewiesene Geologin an Bord zu haben, die ihre Expertise hervorragend einbringen kann.“

Über das NBG

Das Nationale Begleitgremium ist ein unabhängiges, pluralistisch zusammengesetztes gesellschaftliches Gremium. Wissenschaftler*innen, Politiker*innen, Studierende, interessierte Bürger*innen – die Bandbreite der Mitglieder spiegelt die Vielfalt der Gesellschaft wider. Ziel ist es, die Endlagersuche für hoch radioaktive Abfälle vermittelnd zu begleiten – unabhängig, transparent und bürgernah. Dem Gremium gehören nach dem Standortauswahlgesetz (StandAG) 18 Mitglieder an: Zwölf anerkannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die vom Bundestag und Bundesrat gewählt werden und sechs Bürgervertreter*innen, die von der Bundesumweltministerin ernannt werden. Eine Amtszeit beträgt drei Jahre, zwei Wiederwahlen sind möglich.

Zu den anerkannten Persönlichkeiten gehören

Prof. Dr. Miranda Schreurs

Ko-Vorsitzende, Professorin für Umwelt und Klimapolitik, Hochschule für Politik an der TU München, ehemaliges Mitglied im Sachverständigenrat für Umweltfragen

Prof. Dr. Armin Grunwald

Ko-Vorsitzender, Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag, ehemaliges Mitglied der Endlagerkommission

Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a.D. Freistaat Bayern

Klaus Brunsmeier, Mitglied Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), ehemaliges Mitglied der Endlagerkommission

Dr. Dr. h.c. Markus Dröge, ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg – schlesische Oberlausitz, Mitglied des Rates der EKD

Prof. Dr. Rainer Grießhammer, Chemiker, Honorarprofessor an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Jo Leinen, ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments

Dr. habil. Monika C. M. Müller, Studienleiterin für Naturwissenschaften, Ökologie und Umweltpolitik der Evangelischen Akademie Loccum

Prof. Dr. Werner Rühm, Leiter der Arbeitsgruppe „Medizin- und Umweltdosimetrie“ im Institut für Strahlenmedizin am Helmholtz Zentrum München

Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Sauerbrey, Physiker, ehemaliger Wissenschaftlicher Direktor des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf

Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister, Geologin, Lehrstuhl für Angewandte Geologie/Hydrogeologie an der Universität Greifswald

Prof. Dr. Magdalena Scheck-Wenderoth, Geologin, Direktorin des Departments 4 Geosysteme am Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum

Als Bürgervertreter*innen benannt sind

Marion Durst, Diplompädagogin für Physik, Astronomie und Mathematik

Lukas Fachtan, Master-Student der Geographie

Tobias Flieger, Marktforscher mit Schwerpunkt User Experience

Annette Lindackers, Ingenieurin, Freie Journalistin

Jorina Suckow, Promotionsstudentin und Diplom-Juristin

Dr. Manfred Suddendorf, Selbstständiger Unternehmensberater und Dozent

Weitere Infos unter: www.nationales-begleitgremium.de

Pressekontakt

Geschäftsstelle Nationales Begleitgremium

Venio Quinque

Generalsekretär

Buchholzweg 8

13627 Berlin

Tel.: 030 8903 5655

presse@nationales-begleitgremium.de